

WIRTSCHAFTSPLAN 2025 *des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Glashütte*

VORBERICHT

Seit dem 01.01.2011 obliegt dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Glashütte die Aufgabe der Wahrnehmung der Abwasserbeseitigungspflicht im Verwaltungsgebiet der Stadt Glashütte.

Mit der Gemeinde Kreischa wurden zur Wahrnehmung von Teilaufgaben im Bereich der zentralen und dezentralen Abwasserbeseitigung sowie der Organisation und Buchhaltung eine Zweckvereinbarung abgeschlossen. Diese Zweckvereinbarung umfasst die technische Betriebsführung der Anlagen sowie die Organisation und Buchhaltung für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Glashütte.

Im Zuge der Neuorganisation der Abwasserbeseitigung für das gesamte Verwaltungsgebiet wurde die bestehende Zweckvereinbarung mit der Änderungsvereinbarung vom 12.04.2011 für den Bereich des Rechnungswesens einheitlich geregelt und die Aufgabenverteilung zwischen dem Eigenbetrieb und dem Betriebsführer abgegrenzt. Ab dem 22.04.2022 wurden für definierte Leistungen der Zweckvereinbarung Preisanpassungen vorgenommen, die im Rahmen der 2. Änderungsvereinbarung. Im Rahmen der Vereinbarung gibt es ab den 01.01.2025 eine weitere Preiserhöhung, dass im Wesentlichen das Ausgabengrundgerüst im Wirtschaftsplan 2025 darstellt und die Basis für die Betriebsführung und der ordnungsgemäßen Leistungs- und Aufgabenerfüllung der Abwasserentsorgung sowie des Gewässerschutzes in der Stadt Glashütte gewährleisten soll.

Die allgemeinen Herausforderungen der Kostenerhöhungen für die Beschaffung für Energie und die aktuellen und in Zukunft prognostizierten Inflationsraten sowie die Einordnung und den Status als Kritische Infrastruktur (KRITIS) mit all den rechtlichen Anforderungen, um die hohen Standards der Versorgungssicherheit nachzukommen und gerecht zu werden, sind für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Glashütte jetzt und in Zukunft enorm. Gleichzeitig ist der Eigenbetrieb motiviert und animiert, die Kostenbelastung für die Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten.

Weiterhin steigen die Spannungen zwischen unseren beiden wichtigsten Geschäftspartnern, der Transportfirma Firma Körner Rohr und Umwelt GmbH und dem Kreischaer Wasser- und Abwasserbetrieb im Bereich der Technischen Betriebsführung. Die Abwicklung, Organisation und Umsetzung des Transportes von Klärschlamm von unseren zentralen Kläranlagen und die Einleitung nach Kreischa in die dortige Kläranlage zur weiter Behandlung wird immer komplexer. Wir versuchen seit einigen Monaten deeskalieren einzuwirken. Dieser Zustand hat auch negative Auswirkungen auf unsere eigene Arbeit. Schon mehrfach mussten wir kurzfristig eingreifen, damit unsere Anlagen entsorgt werden können. Die Organisation der Terminierung von Entsorgungsterminen im zentralen Bereich zwischen den beiden Geschäftspartner läuft schon seit mindestens einem Jahr über uns. Wir hoffen sehr, dass die Zusammenarbeit zwischen der Transportfirma Firma Körner Rohr und Umwelt GmbH und dem Kreischaer Wasser- und Abwasserbetrieb im Bereich der Technischen Betriebsführung kurz- und mittelfristig wieder besser wird.

Die Jahresabschlüsse 2019, 2020 und 2021 sind zurzeit in der finalen Bearbeitung. Diese werden zeitnah dem Betriebsausschuss vorgestellt. Die Beschlussfassungen sollen in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates, spätestens im ersten und zweiten Quartal 2025, erfolgen. Der

Jahresabschluss 2022, 2023 und 2024 demzufolge dann im dritten und vierten Quartal 2025 in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates eingebracht werden.

Die Einführung flächendeckender Niederschlagswassergebühren war ursprünglich bereits für das Jahr 2021 vorgesehen. Am 29.10.2024 wurde die Einführung der flächendeckenden Niederschlagswassergebühr zum 01.01.2026 beschlossen und die Neufassung der Abwassersatzung zum 01.01.2025 beschlossen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Glashütte beschloss, die Abwassersatzung zu ändern und folgende Rahmeneckpunkte in der Satzung für alle Entsorgungsgebiete (EG) mit einer Übergangsfrist bis zum 31.12.2025 neu aufzunehmen:

- Gebührenmaßstab für die Niederschlagswassergebühr ist die veranlagende Fläche des Grundstücks,
- die zu veranlagende Fläche eines Grundstücks wird als gewichtete Summe der tatsächlichen überbauten und befestigten Grundstücksfläche ermittelt,
- berücksichtigt werden nur solche Flächen, von denen das Niederschlagswasser mittelbar und unmittelbar in die öffentliche Abwasseranlage gelangt.

Einfließen sollen dabei:

- | | |
|---|----------|
| - Dachflächen ohne Regenwasserspeicher, Flächen m. Beton und Schwarzdecken sowie Pflaster mit <u>Fugenverguss</u> | zu 100%, |
| - Dachflächen mit Regenwasserspeichereffekt (begrünte Dachflächen bis 30 cm Schichtdicke, Kiesdächer ab 10 cm Schichtdicke) | zu 50%, |
| - Flächen mit Pflaster oder Platten in Sand, Schlacke o.a. verlegt | zu 50%, |
| - bebaute oder befestigte Flächen, die über Mulden-Rigolen-Systeme überwiegend als Rückhalteanlagen funktionieren und an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sowie bebaute oder befestigte Flächen, welche an Regenwassernutzungsanlagen oder Versickerungsanlagen angeschlossen sind, die über eine Notüberlauf zur Kanalisation verfügen | zu 10%. |

Erfolgsplan

Im Wirtschaftsjahr 2025 wird mit einem Jahresgewinn i. H. v. -14.698 € geplant.

Der im Wirtschaftsjahr 2025 zu erwartende Jahresverlust stellt unter Berücksichtigung der Planzahlen eine Prognose mit nur relativer Sicherheit dar.

Maßgebliche Unsicherheitsfaktoren sind:

- der stark schwankende Instandhaltungsaufwand für abwassertechnische Anlagen,
- die Kosten der Energieaufwendungen,
- die steigende Entwicklung der Inflation und Fremdkapitalzinsen und die
- langen Wartezeiten für Material bei technischen Ausrüstungsgegenständen.

Mittelfristig könnte der rasante Anstieg der Fremdkapitalzinsen für die Finanzierung von Ersatzinvestitionen - trotz langer Laufzeiten und Sicherheiten – ein Problem werden.

Die Abwassergebühren für die Gebührenperiode 2022-2025 wurden im Rahmen einer umfassenden Abwassergebührekalkulation im Jahre 2021 durch die Allevo® Kommunalberatung

GmbH ermittelt. In der vergangenen Gebührenperiode wurden Gebührenrückstellungen für Gebührenüberdeckungen gebildet, die mit Abschluss der Gebührenperiode zum 31.12.2020 als Verbindlichkeiten gegenüber dem Gebührenzahler gebucht werden und in der aktuellen Gebührenperiode 2022-2025 durch Verrechnung an die Gebührenzahler in Höhe von insgesamt 456.951 € erstattet werden.

Aufgrund der aktuellen steigenden Kostenentwicklung in nahezu jedem Bereich, ist das Optimieren von Prozessen sowie Kostenminimierung in jedem Betriebsbereich eine der wichtigsten Aufgaben der Betriebsführung.

Wesentliche Erträge/Aufwendungen

Erträge

Abwassergebühren: 753.335 € (Vj: 790.053 €)
Erfasst wird das Gebührenaufkommen aus der zentralen und dezentralen Abwasserentsorgung.

Auflösung Ertragszuschüsse: 282.925 € (Vj: 291.728 €)
In dieser Position werden die Auflösungsbeträge der erhaltenen Fördermittel sowie die als verrechenbar anerkannten Abwasserabgaben ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der finanzierten Anlagengegenstände, differiert jedoch entsprechend der alten Organisationseinheiten, z. B. für Kanäle im Alt-Gebiet Reinhardtsgrimba werden 1,25 %, in Alt-Glashütte 2,0 % zum Ansatz gebracht. Die Auflösung der als verrechenbar anerkannten Abwasserabgabe erfolgt mit 5%.

Straßenentwässerungskostenanteile Stadt Glashütte 40.000 € (Vj: 40.000 €)

Auflösung Sonderposten mit Rücklagen-Anteil 5.000 € (Vj: 5.000 €)

Auflösung Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckung 114.238 € (Vj: 114.238 €)

Zinsen und ähnliche Erträge 0 € (Vj: 0 €)

Aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus und des geringen Liquiditätsniveaus ist die Anlage von Termingeldern aus liquiden Mittel nicht zweckmäßig.

Aufwendungen

Materialaufwand; Aufwendungen

für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren: 95.500 € (Vj: 82.368 €)

für bezogene Leistungen 461.500 € (Vj: 442.077 €)

Hier werden hauptsächlich die Kosten für in Anspruch zu nehmende Fremdleistungen, wie Betriebsführung, Fäkalienabfuhr sowie Reparaturaufwendungen, als auch Kosten für den Bezug von Strom und Wasser erfasst.

Nachfolgende nennenswerte Instandhaltungsmaßnahmen werden im Jahr 2025 erwartet:

- planmäßige Kanalspülungen und TV-Inspektionen der Bestandskanalisation
- Reparatur von Teilortskanälen
- Erneuerung von Kanalschachtabdeckungen im öffentlichen Kanalnetz

Personalaufwand: 129.551 € (Vj: 133.600 €)

Mit der Organisation der Abwasserbeseitigung im Rahmen eines Eigenbetriebes fallen bereits seit dem 01.01.2010 auch Personalkosten für das beim Eigenbetrieb beschäftigte Personal an. Gemäß Stellenübersicht ist ein Personaleinsatz von 2,0 VzÄ vorgesehen, der tatsächlich mit

1,95 VzÄ (40 h Betriebsleitung und 38 h Sachbearbeiter) fast erreicht wird. Mit der Anpassung der tariflichen Lohnanpassung werden die Personalkosten in den kommenden Jahren moderat ansteigen.

Abschreibungen und Wertberichtigungen: 412.935 € (Vj: 450.315 €)

Mit den geplanten umfangreichen Investitionen werden die Abschreibungen in den Jahren 2026 bis 2028 erheblich steigen.

sonstige betriebliche Aufwendungen: 88.100 € (Vj: 116.900 €)

In dieser Position werden vorrangig die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Abwasserabgabe (periodengerecht/-fremd), Versicherung, Bewirtschaftungskosten und Prüfung des Jahresabschlusses verbucht. Die Kosten der rechtsicheren Einführung der Niederschlagswassergebühr im EG 1 bis 4 durch Unterstützung Dritter, sind hier ebenfalls eingeplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 26.650 € (Vj: 17.662 €)

Die Zinsen resultieren aus Zahlungsverpflichtungen aus aufgenommenen Krediten. Durch die verstärkte Kreditaufnahme in den Folgejahren werden die Zinsaufwendungen stark ansteigen. Im Jahr 2026 auf 44.253 €.

Investitionsplan

Folgende nennenswerte Maßnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2025 sowie für die Folgejahre eingeplant. Ein Teil der Maßnahmen erstreckt sich dabei über mehrere Jahresscheiben, die entsprechend berücksichtigt wurden. Bei den komplexen Maßnahmen mit mehreren Projektbeteiligten ist die Finanzierungssicherheit aller Beteiligten Grundvoraussetzung. Im Investitionsplan gibt es Maßnahmen, deren Baubeginn sich schon mehrfach verzögert hat, so dass diese Vorhaben entgegen den Planungen aus den Vorjahren erst 2025 oder später realisiert werden.

2023 abgeschlossen:

- Ertüchtigung EMSR-Anlagen für die KA Glashütte und KA Schlottwitz
 - *Projekt: 2021 – 2023 (Verzögerung durch Lieferengpässe Siemens)*

2025 eingeplante wesentliche Investitionen:

- Planung Ersatzneubau KA Hirschbach i. H. v. 1.475.700 €
 - *Fördermittel i. H. v. 576.331 € genehmigt*
- Ertüchtigung KA Hausdorf i. H. v. 789.000€
 - *Fördermittel werden beantragt (368.384 €), im Wirtschaftsplan 2025 nicht beplant*
- Erneuerung PW-Frühlingsweg + Schachterneuerung sowie SW-Kanal i. H. v. 57.000 €
- Ersatzneubau Regenwasserkanalisation „Am Heideberg“ Reinhardtsgrimma i. H. v. 152.000 €
 - *Unterlagen liegen bei der unteren Wasserbehörde zur Prüfung*
- Planung Neubau KKA Oberfrauendorf 50EW i. H. v. 52.000 €
- OD Hirschbach K 9023 Sanierung SW + RW i. H. v. 914.573 €
- TOK K 9026 Johnsbach i.V. m. OD-Fahrbahnerneuerung i. H. v. 30.000 €
- TOK Johnsbach „Am Konsum“ i. H. v. 45.000 €
- TOK Sanierung Neudörfel i. H. v. 32.000 €
- TOK „Luchau Dorfstraße am Feuerwehrgerätehaus“ und TOK „Buswendeplatz Hausdorf“ i. H. v. 39.500 €
- TOK „Buswendeplatz“ Hausdorf i. H. v. 11.000 €

Verpflichtungsermächtigung

Für das Folgejahr 2025 sind keine Verpflichtungsermächtigungen eingeplant.

Kreditermächtigung

Die liquiden Mittel aus Gebühreneinnahmen sind ausschließlich zur Unterhaltung des laufenden Betriebes gebunden und stehen zur Finanzierung von geplanten Investitionen nicht zur Verfügung. Zur Finanzierung der im Wirtschaftsjahr 2025 eingestellten Eigenmittel für geplante und bereits begonnene Investitionen ist eine Kreditermächtigung in Höhe von max. 2.463.599 € vorgesehen.

Insgesamt werden **2.463.599 €** an Investitionsmaßnahmen im Jahre 2025 mit Kreditaufnahmen finanziert.

Liquiditätsplan

Die Liquidität des Eigenbetriebs ist im Betrachtungszeitraum bis 2028 grundsätzlich gesichert. Eine entsprechend den aktuell vorliegenden Zahlen aufgestellte Liquiditätsplanung ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Ausblick

Bis 2021 konnten Kommunen und kommunale Wirtschaftsbetriebe von der langanhaltenden Niedrigzinsphase profitieren. 2021 bis Mitte 2024 gab es einen sehr starken Zinsanstieg. Zurzeit beobachten wir wieder fallende Zinsen für Investitionskredite. Vielerorts beobachten die kommunalen Entscheidungsträger daher mit Spannung, wie sich die Zinswende oder die „Zinswende der Zinswende“ auf die Kommunalfinanzen auswirken wird. Noch ist die Größenordnung der steigenden Zinsen einigermaßen überschaubar.

Im Kanalnetz von Schlottwitz haben wir in bestimmten Bereichen Grenzwertüberschreitungen von einigen Stoffen nach der Abfallklärschlammverordnung. Diese Ergebnisse stammen aus Sielhautanalysen. Wir hatten III. Quartal 2024 Sielhautkörper im Schlottwitzer Kanalnetz ausgelegt. Ab 12.12.2024 läuft die nächste Analysereihe, um die Ursachen zu finden.

Des Weiteren werden wir Regeln für Wartung, dazu zählen Sichtkontrollen und Inspektionen weiterhin verstärken. Im Wirtschaftsplan 2025 sind zusätzlich Gelder in Höhe von 61.000 € für TV-Befahrung (Zustandsdokumentation) und Vermessung (Bestandsdokumentation) als Vorplanung für eine eventuelle Sanierung des Glashütter und Schlottwitzer Kanalnetz vorgesehen.

Alle noch nicht angeschlossenen Kläranlagen und Kleinkläranlagen, welche vom Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Glashütte betrieben werden, mittels Fernalarmierung und -überwachung an das Leitsystem der Kläranlage Glashütte angeschlossen. Mit unserem Investitionsprogramm 2025 bis 2028 und den oben aufgeführten Maßnahmenbündel leisten wir einen wesentlichen Beitrag für die Infrastruktursicherheit unserer bestehenden abwassertechnischen Anlagen.

Problematisch sehen wir die steigende Preise für Material und Dienstleistungen. Die Firma Körner Rohr und Umwelt GmbH hat die Preise ab den 01.01.2025 um 12,4% erhöht. Auch die Firma Berndt Rohr- und Kanalservice GmbH hat die Preise für TV-Inspektionen und Spülung von Kanälen wesentlich erhöht.

Unser technischer und kaufmännischer Dienstleister, der Kreischaer Wasser- und Abwasserbetrieb hat das Entgelt für die Betriebsführung ab 01.01.2025 planmäßig um 14,3% angehoben.

Das Entgelt für die Betriebsführung ändert sich somit ab 01.01.2025 wie folgt:

Leistung	Position lt. Anlage 1	Entgelt alt (EUR) 2022	Entgelt neu (EUR) 2025
Jahresabrechnung SW	A 1.1	15,66 €	17,90 €
Jahresabrechnung NSW	A 1.1	11,61 €	13,27 €
Verwaltungsaufwand AG, KKA	A 1.2	1,55 €	1,77 €
Gebühreneinzug Grundgebühr	A 1.2	1,04 €	1,19 €
A 2 Buchhaltung	A 2	13.469,95 €	15.396,15 €
A 3 bis A 6 (in B 3 enthalten)			
A 7 (in A 1 und A 2 enthalten)			
Technischer Betrieb Kanalnetz	B 1	3.483,12 €	3.981,21 €
Betrieb / Wartung / Instandhaltung			
Pumpwerke	B 2	1.050,00 €	1.200,15 €
Kläranlagen	B 3	75.774,50 €	86.610,25 €
B 4 (neu in B 3 enthalten)			
B 5 Abnahme KKA	B 5	46,80 €	53,49 €
B 6.1 Betriebsleitung		49,92 €	57,06 €
B 6.2 Sachbearbeiter		36,40 €	41,61 €
B 6.3 Klärwärterpersonal		29,12 €	33,28 €

Des Weiteren haben wir Mitte November 2024 vom Kreischaer Wasser- und Abwasserbetrieb ein Schreiben bekommen, dass sich die die Einleitpreise in die Kläranlage Kreischa wesentlich zum 01.01.2025 erhöhen. In einem Sondierungsgespräch zwischen Kreischaer Wasser- und Abwasserbetrieb und Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Glashütte konnte bewirkt werden, dass die Einleitpreise frühestens maximal ab 01.06.2025 steigen könnten. Diese wurde in einem Schreiben Anfang Dezember 2024 vom Kreischaer Wasser- und Abwasserbetrieb dann so bestätigt, allerdings erneut mit wesentlichen inhaltlichen Änderungen. Wir prüfen den Sachverhalt und werden das Thema im Verwaltungsausschuss und im Stadtrat behandeln. Es besteht die Möglichkeit eines Sonderkündigungsrecht.

Die Einwohnerentwicklung der Stadt Glashütte ist zurzeit erfreulicherweise nicht mehr rückläufig, wodurch die Belastung je Gebührenzahler nicht weiter in Folge der demographischen Entwicklung ansteigt.

Glashütte, den 04.12.2024



Christian Fiebiger
Betriebsleiter

Anlagen:

- Erfolgs- und Finanzplan
- Liquiditätsplan
- Investitionsprogramm
- Investitionsprogramm mit Zuschüssen und Eigenmittel
- Verpflichtungsermächtigungen
- Stellenplan
- Kreditaufnahmen 2024 bis 2028

Wirtschaftsplan 2025
des Eigenbetriebs Abwasserentsorgung Glashütte
der Stadt Glashütte

Gemäß § 15 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 76 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils gültigen Fassung ist der Wirtschaftsplan vom Stadtrat zu beschließen.

Folgende Plansummen sind Bestandteil des Wirtschaftsplan:

1. Erfolgsplan:

Erträge:	1.199.538 €
Aufwendungen:	1.214.236 €
Jahresverlust:	-14.698 €

2. Liquiditätsplan:

Cashflow (Mittelzu-/Mittelabfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit:	22.724 €
Cashflow (Mittelzu-/Mittelabfluss) aus Investitionstätigkeit:	-2.463.599 €
Cashflow (Mittelzu-/Mittelabfluss) aus Finanzierungstätigkeit:	2.329.056 €

3. Verpflichtungsermächtigung: 0 €

4. Kreditermächtigung: 2.463.599 €

5. Höchstbetrag der Kassenkredite: 154.900 €

aufgestellt:
Glashütte 04.12.2024



Fiebiger
Betriebsleiter

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1. Umsatzerlöse	790.861 €	791.053 €	753.335 €	976.580 €	976.580 €	976.580 €
a) Schmutzwassergebühren	603.955 €	604.147 €	601.540 €	746.707 €	746.707 €	746.707 €
b) Niederschlagswassergebühren	71.595 €	71.595 €	36.500 €	91.500 €	91.500 €	91.500 €
c) Gebühren dezentrale Anlagen	115.311 €	115.311 €	115.295 €	138.373 €	138.373 €	138.373 €
d) Auflösung Ertragszuschüsse (FM)	291.728 €	291.728 €	282.925 €	334.335 €	334.735 €	335.135 €
e) Straßenentwässerungskostenanteil Stadt	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
	<i>zentral</i> 25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
	<i>dezentral</i> 15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
f) Auflösung Unterhaltungsanteil OD-Pauschale	4.041 €	4.041 €	4.041 €	4.041 €	4.041 €	4.041 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3. sonstige betriebliche Erträge	119.238 €	119.238 €	119.238 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<i>dav. Auflösung Verbindlichkeiten aus der Gebührenüberdeckungen</i>	114.238 €	114.238 €	114.238 €	- €	- €	- €
Gesamtleistungen	1.245.867 €	1.246.059 €	1.199.538 €	1.359.956 €	1.360.356 €	1.360.756 €
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	82.033 €	82.368 €	95.500 €	96.500 €	96.500 €	96.500 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	437.291 €	442.077 €	461.500 €	464.500 €	464.500 €	464.500 €
5. Personalaufwand	133.600 €	133.600 €	129.551 €	129.551 €	135.900 €	135.900 €
6. Abschreibungen	448.315 €	450.315 €	412.935 €	528.839 €	530.239 €	531.639 €
7. sonstige betrieblich Aufwendungen	132.600 €	116.900 €	88.100 €	88.500 €	88.800 €	89.100 €
7a) Rückstellungen für Gebührenüberschüsse	- €	- €	- €	- €	- €	- €
7b) Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Gesamtaufwand (ohne Finanzaufw.)	1.233.838 €	1.225.260 €	1.187.586 €	1.307.890 €	1.315.939 €	1.317.639 €
Betriebsergebnis	12.029 €	20.799 €	11.952 €	52.066 €	44.417 €	43.117 €
8. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.213 €	17.662 €	26.650 €	44.053 €	42.141 €	40.702 €
Finanzergebnis	-10.213 €	-17.662 €	-26.650 €	-44.053 €	-42.141 €	-40.702 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.816 €	3.137 €	-14.698 €	8.013 €	2.276 €	2.415 €
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €
12. sonstige Steuern	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Unternehmensergebnis	1.816 €	3.137 €	-14.698 €	8.013 €	2.276 €	2.415 €

Liquiditätsplan

für **2025**

Name des Eigenbetriebs
Abwasserentsorgung Glashütte

		Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1	-	12.029 €	20.799 €	11.952 €	52.066 €	44.417 €	43.112 €
2	+/-	448.315 €	450.315 €	412.935 €	528.839 €	530.239 €	531.639 €
3	+/-						
4	+/-	-119.238 €	-119.238 €	-119.238 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
5	-/+						
6	+/-						
7	-/+						
8	+/-						
9	-						
10	+/-						
11	+/-						
12	+						
13	-						
13	-						
14	-/+						
15	=	49.378 €	60.149 €	22.724 €	241.570 €	234.921 €	234.616 €
16	+						
17	-						
18	+						
19	-	-950.424 €	-2.048.050 €	-3.967.773 €	-101.000 €	-101.000 €	-101.000 €
20	+						
21	-						
22	+						
23	-						
24	+						
25	-						
26	+	403.424 €	240.000,00 €	1.504.174 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
27	-						
28	+						
29	-						
30	+						
0	+						
30		-547.000 €	-1.808.050 €	-2.463.599 €	-61.000 €	-61.000 €	-61.000 €
31	+						
32	+						
33	-						
34	-						
35	+	799.000 €	1.808.050 €	2.463.599 €	61.000 €	61.000 €	61.000 €
		799.000 €	1.808.050 €	2.463.599 €	61.000 €	61.000 €	61.000 €
		547.000 €	1.808.050 €	2.463.599 €	61.000 €	61.000 €	61.000 €
36	-	-79.959 €	-64.447 €	-107.893 €	-150.173 €	-151.393 €	-130.783 €
		-79.959 €	-64.447 €	-107.893 €	-150.173 €	-151.393 €	-130.783 €
37							
38							
39							
40		-10.213 €	-17.662 €	-26.650 €	-44.053 €	-42.141 €	-40.702 €
41							
42							
43		708.828 €	1.725.941 €	2.329.056 €	-133.227 €	-132.534 €	-110.485 €
44		211.207 €	-21.960 €	-111.819 €	47.343 €	41.387 €	63.131 €
45	+/-						
46	+/-						
47	+/-	120.000 €	320.340 €	165.500 €	53.681 €	101.024 €	142.411 €
48		331.207 €	298.380 €	53.681 €	101.024 €	142.411 €	205.542 €

Investitionsprogramm 2025 bis 2028 - Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Glashütte

Bezeichnung	Plan 2024	VE 2024	Plan 2025	VE 2025	Plan 2026	VE 2026	Plan 2027	VE 2027	Plan 2028	VE 2028	Bemerkung
<i>EG 1 bis EG 4 (Allgemein)</i>											
Software "Hydraulik- u. Versickerungs-Expert" NSW, SW, Versickerung (Hydraulische Berechnungen von Kanälen und Sonderbauwerken (SW/RW) u. Versickerung.	3.500 €		3.500 €								Hydraulische Berechnung u.a. für TOK's für Beantragung wasserrechtliche Erlaubnisse, Prüfungen Versicherungsmöglichkeiten, Dimensionierung und Leistungsmehrweise, Plausibilitätsprüfung
EG 1 SW/NSW (Glashütte und Schlotwitz)											
Neubau Regenwasserkanal K3026 Priedhitzstraße/Turnhalle RW-Anschlüsse			84.000 €								Maßnahme LK, BA, EB Abw. Glas. Einzahlungen (SoPo): 84.000€ vom LK
zentrale Erschließung Berufszentrum Althenberger Straße Glashütte	200.000 €	265.000 €									Maßnahme wird nicht umgesetzt. Alle 4x Maßnahmenträger (SachEnergie, LK, WYV/GmbH, EB) haben das Projekt aufgrund d. Kostensteigerung beendet.
Ausbau Nachklärung Kläranlage Schlotwitz											Auf unbestimmte Zeit verschoben!
Neubau Überschussteilung Schlammstapel zum Belagungsbecken KA Schlotwitz	20.000 €		20.000 €								Neuerlegung der Leitung! Umsetzung 2025. GKS: 20.000€
Planung Notstromaggregate KA Glashütte u. KA Schlotwitz											Prüfung der Wirtschaftlichkeit, Verhältnismäßigkeit u. technische Umsetzung!
Planung PV-Anlage f. Eigenstromversorgung KA Schlotwitz und KA Glashütte											Prüfung der Wirtschaftlichkeit, Verhältnismäßigkeit u. technische Umsetzung!
Umsetzung Auflagen Arbeitsschutz DEKRA 2022, 2023, 2024 u. Gefährdungsbeurteilung	22.000 €		25.000 €								u.a. Technische Anlagen im Schlammstapel, Be- u. Entlüftung, Gefährdungsbeurteilung, Schlammstapel, Dekra mit Gutachten beauftragt. Umsetzung 2025.
Erneuerung PW-Frühlingsswg + Schachterneuerung	17.000 €		17.000 €								TV Befahrung, grundlegende Sanierung
Erneuerung SW-Leitung (Druckleitung) Frühlingssweg	40.000 €		40.000 €								abgeschlossen 2023 - Abrechnung d. Maßnahme
RW-Ausbau Feldstraße (Nord)	32.000 €		32.000 €								
TV-Befahrung u. Vermessung (Zustandsdokumentation) Kernstadt Glashütte als Vorplanung für grundlegende Sanierung Kanalnetz	39.500 €		39.500 €								Vermessung inkl. Schachtkataseiter, Zustandsdokumentation SW/NSW als Grundlage für Vorplanung grundlegende Sanierung Leistungsbestand, LV erstellt. Umsetzung 2025
TV-Befahrung (Zustandsdokumentation) Ort. Schlotwitz als Vorplanung für grundlegende Sanierung Kanalnetz	21.500 €		21.500 €								Zustandsdokumentation SW/NSW als Grundlage für Vorplanung grundlegende Sanierung Leistungsbestand; LV erstellt. Umsetzung 2025.
Revisions- u. Grundstücksübergabeschichte im EG 1.	20.000 €		20.000 €								Investitionszuschuss Grundstücksigentümer 10.000€
EG 2 SW/NSW (Hirschbach, Cunnendorf, Hausdorf, Hemsdorf)											
OD Hirschbach K 9023 Sanierung SW + RW, Hausanschlüsse, Umverlegung	61.900 €	124.600 €	914.573 €								Gemeinschaftsmaßnahme mit Bauamt + Landkreis; BV: 5/2024 Einzahlungen (SoPo): GSE m. ca. 7.000€; LK m. 776.843€ Eigenmittel: 130.730€ BF; Beginn BM: Ende Aug. 2024 - Ende BM 2025
Ersatzneubau KA Hirschbach	737.850 €	737.850 €	1.475.700 €								Planung, Ausschreibung 2025, Bau Kläranlage 2025, BG noch 2024, Fördermittel I.H.V. 576.331,21€ in 2025 GKS: 1.475.700€
Ertüchtigung KA Hausdorf - FN werden beantragt	420.000 €	360.000 €	789.000 €								Planung, Ausschreibung 2025, Bau Kläranlage 2025 - Unterlagen im LRA, Fördermittel werden beantragt ca. 368.384€
Nachrüstung Fernalarmierung- und überwachung KA Hemsdorf an das Leitsystem u. Ablaufmengenmessung	12.500 €		12.500 €								Umsetzung 2025
Umsetzung Anlagen Arbeitsschutz DEKRA 2022, 2023 u. Gefährdungsbeurteilung	5.000 €		5.000 €								Umsetzung 2025 nach vorliegen vom Gutachten von DEKRA
Grundstücksbarkeiten (Leitungsrecht) u. Grundstückskauf	2.000 €		2.000 €								
Revisions- u. Grundstücksübergabeschichte im EG 2.	20.000 €		20.000 €								Investitionszuschuss Grundstücksigentümer 10.000€

	Plan2024	VE2024	Plan2025	VE2025	Plan2026	VE2026	Plan2027	VE2027	Plan2028	VE2028	Bemerkung
EG 3 SW/NSW (Reinhardtgrünma, Luehau, Obertraudorf)											
Ersatzneubau Regenwasserkanal "Am Heideberg" RHG	135.000 €		152.000 €								Umsetzung 2025 - Unterlagen wasserrechtliche Erlaubnis beim LRA - Genehmigung noch 2024 erwartet. Planung, Bau Schlussvermessung
Neubau KKA Obertraudorf 50EW	45.000 €		52.000 €								Umsetzung 2025: Ersatzneubau inkl. Anbindung an das Glashtüfer Leitsystem
Nachrüstung Fernalmeterung- und überwachung KKA Reinhardtgrünma "Breitwühle, GS, Kita, Erbgerech", Luehau "zur Alten Schule" an das Leitsystem Planung PV-Anlage f. Eigenstromversorgung KA Ofd., KA's Rhg., KA Luehau	10.000 €		16.500 €								Umsetzung 2025 Prüfung der Wirtschaftlichkeit, Verhältnismäßigkeit u. technische Umsetzung!
Grunddienstbarkeiten (Leistungsrecht) u. Grundstückskäufe Revisions- u. Grundstücksihergabeschichte im EG 3.	2.000 €		2.000 €		2.000 €		2.000 €		2.000 €		Investitionszuschuss Grundstückseigentümer 10.000€
EG 4 TOK (dezentrale Abwasserentsorgung)	18.000 €		20.000 €		20.000 €				20.000 €		
TOK K 9026 Johnsbach i. V.m. OD Fahrbahnernuerung	30.000 €		30.000 €								Gemeinschaftsmaßnahme in Interaktion m. Bauamt
TOK Johnsbach "im Konsum"	35.000 €		45.000 €								Umsetzung 2025: Verlegung defekten TOK in Straße, Anbindung u. Anschluss diverser Nutzer/Grundstücke an den neuen TOK, Einzahlungen durch GSE 10.000€
TOK Sanierung Neudorfel	25.000 €		32.000 €								Umsetzung 2025: Erneuerung/Neubau TOK, Einleitstetile, Versickerung, Vermessung, Sicherung der Leitung (Leistungsrecht)
TOK "GS Reinhardtgrünma"	5.000 €		7.500 €								Neue GKS f. 2025: 7.500€ geplant 2024 mit 25.000€ - Nur Sanierung und Neubau Revisionsnachtl.
TOK Luehau "Dorfstraße am f.w.G. in den Quergrennbach"	14.500 €		39.500 €								Umsetzung 2025: Planung u. grundsätzliche Neuverlegung der beiden TOK's + Klärung der Problematik Stradentwässerung im gesamten Bereich, Anbindung u. Anschluss diverser Nutzer/Grundstücke an den neuen TOK, Schlussvermessung, Sicherung der Leitung, Einzahlungen durch GSE 10.000€
TOK Hansdorf "Buswendepfad Hansdorf"	11.000 €		11.000 €								Umsetzung 2025
Grunddienstbarkeiten (Leistungsrecht) u. Grundstückskäufe	7.800 €		4.000 €		2.000 €		2.000 €		2.000 €		Investitionszuschuss Grundstückseigentümer 10.000€
Revisions- u. Grundstücksihergabeschichte im EG 4.	20.000 €		20.000 €		20.000 €		20.000 €		20.000 €		
sonstige Investitionen	15.000 €		15.000 €		15.000 €		15.000 €		15.000 €		unvorhergesehene Kleininvestitionen
Summe Ausgaben	2.048.050 €	1.487.450 €	3.967.773 €	0 €	101.000 €	0 €	101.000 €	0 €	101.000 €	0 €	

Investitionsprogramm nach der Finanzierungsstärkigkeit 2025 bis 2028 - Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Glashütte

Bezeichnung	Plan Einzahlungen 2025 (Form/Bauzu.)	Plan Auszahlungen 2025	Eigenmittel 2025	VE 2025	Plan Einzahlungen 2026 (Form/Bauzu.)	Plan Auszahlungen 2026	Eigenmittel 2026	Plan Einzahlungen 2027 (Form/Bauzu.)	Plan Auszahlungen 2027	Eigenmittel 2027	Plan Einzahlungen 2028 (Form/Bauzu.)	Plan Auszahlungen 2028	Eigenmittel 2028
EG 1 bis EG 4 (Allgemein)													
Software "Hydrantik- u. Versickerungs-Expert" NSW, SW, Versickerung (Hydraulische Berechnungen von Kanälen und Sonderbauwerken (SW/RW)) u. Versickerung		3.500 €	3.500 €										
EG 1 (SW/NSW (Glashütte und Schlotwitz))													
Neubau Regenwasserkanal K9026	84.000 €	84.000 €	0 €										
Prüfbehälterstraße/Turnhalle RW-Anschlüsse zentrale Erschließung Betriebszentrum Altenberger Straße Glashütte - Multimedianahme mit Wasserversorgung W., Sachseenergie, Landkreis - keine Umsetzungen													
Ausbau Nachklärung Kläranlage Schlotwitz (verschieben)													
Neubau Überschusseinleitung Schlammstapel zum Belebungsbecken KA Schlotwitz		20.000 €	20.000 €										
Planung Notstromaggregate KA Glashütte u. KA Schlotwitz (verschieben - in Prüfung, Wirtschaftlichkeit)													
Planung PV-Anlage f. Eigenstromversorgung KA Schlotwitz und KA Glashütte (verschieben - in Prüfung Wirtschaftlichkeit)													
Umsetzung Aufgaben Arbeitsschutz DEKRA 2022, 2023, 2024 und Gefährdungsbeurteilung		25.000 €	25.000 €										
Erneuerung PV-Frühlingssveig + Schalthenerneuerung		17.000 €	17.000 €										
Erneuerung SW-Leitung (Zurückleitung) Frühlingssveig		40.000 €	40.000 €										
RW-Ausbau Feldstraße-Nord (Abrechnung der M. 2023)		32.000 €	32.000 €										
TV-Behaltung u. Vermessung (Zustandsdokumentation) Kernsied Glashütte als Vorplanung für grundlegende Sanierung Kanalnäher		39.500 €	39.500 €										
TV-Behaltung (Zustandsdokumentation) Ort Schlotwitz als Vorplanung für grundlegende Sanierung Kanalnäher		21.500 €	21.500 €										
Revisions- u. Grundstücksübergabeschichte im EG 1.	10.000 €	20.000 €	10.000 €		10.000 €	20.000 €	10.000 €	10.000 €	20.000 €	10.000 €	10.000 €	20.000 €	10.000 €
EG 2 (SW/NSW (Hirschbach, Cummersdorf, Harstorf, Hemsdorf))													
OD Hirschbach K 9023 Sanierung SW + RW, Hausanschlüsse. Umverlegung	783.843 €	914.573 €	130.730 €										
Ersatz/neubau KA Hirschbach													
Ertüchtigung KA Harstorf - FM werden beantragt ca. 46,69% m. 308.384€*	576.331 €	1.475.700 €	899.369 €										
Nachrüstung Fernleitungs- u. überwachung KA Hemsdorf an das Leitungs- u. Ablaufmengenmessung		789.000 €	789.000 €										
Umsetzung Anlagen Arbeitsschutz DEKRA 2022, 2023 und Gefährdungsbeurteilung		5.000 €	5.000 €										
Grundstückerwerb (Leitungsrecht) u. Grundstückshafte		2.000 €	2.000 €										
Revisions- u. Grundstücksübergabeschichte im EG 2.	10.000 €	20.000 €	10.000 €		10.000 €	20.000 €	10.000 €	10.000 €	20.000 €	10.000 €	10.000 €	20.000 €	10.000 €

	Plan Einzahlungen 2025 (Form/Bauzu)	Plan Auszahlungen 2025	Eigenmittel 2025	VE 2025	Plan Einzahlungen 2026 (Form/Bauzu)	Plan Auszahlungen 2026	Eigenmittel 2026	Plan Einzahlungen 2027 (Form/Bauzu)	Plan Auszahlungen 2027	Eigenmittel 2027	Plan Einzahlungen 2028 (Form/Bauzu)	Plan Auszahlungen 2028	Eigenmittel 2028
EG 3 SW/NSW (Reinhardtgrünma, Luchau, Oberfrauenhof)													
Ersatzneubau Regenwasserkanal "Am Heideberg" RHG		152.000 €	152.000 €										
Neubau KKA Oberfrauenhof 50EW		52.000 €	52.000 €										
Nachrüstung Fernwärmering- u. Überwachung KKA		16.500 €	16.500 €										
Reinhardtgrünma, Luchau													
Planung PV-Anlage f. Eigenstromversorgung KA Old, KA 3 Rbg., KA Luchau (verschoben - in Prüfung Wirtschaftlichkeit)													
Grunddienstbarkeiten (Leitungsrecht) u. Grundstückskäufe		2.000 €	2.000 €										2.000 €
Revisions- u. Grundstücksübertragsschäfte im EG 3.	10.000 €	20.000 €	10.000 €		10.000 €	20.000 €	10.000 €	10.000 €	20.000 €	10.000 €	10.000 €	20.000 €	10.000 €
EG 4 TOK (dezentrale Abwasserentsorgung)													
TOK K 9026 Johnsbach i. V. m. OD Fahrbahnenerneuerung		30.000 €	30.000 €										
TOK Johnsbach "Am Konsum"	10.000 €	45.000 €	35.000 €										
TOK Sanierung Neudorf		32.000 €	32.000 €										
TOK "GS Reinhardtgrünma"		7.500 €	7.500 €										
TOK Luchau "Dorfstraße am h.w.G. in Übergrundbach"	10.000 €	39.500 €	29.500 €										
TOK Hausdorf "Bismarckplatz Hausdorf"		11.000 €	11.000 €										
Grunddienstbarkeiten (Leitungsrecht) u. Grundstückskäufe		4.000 €	4.000 €										2.000 €
Revisions- u. Grundstücksübertragsschäfte im EG 4.	10.000 €	20.000 €	10.000 €		10.000 €	20.000 €	10.000 €	10.000 €	20.000 €	10.000 €	10.000 €	20.000 €	10.000 €
sonstige Investitionen		15.000 €	15.000 €										15.000 €
Gesamtsumme	1.504.174 €	3.962.273 €	2.463.599 €		40.000,00 €	101.000 €	61.000,00 €	40.000,00 €	101.000,00 €	61.000,00 €	40.000,00 €	101.000,00 €	61.000,00 €

* 872.558€ mit FM KA Hausdorf
2.095.275€ mit FM KA Hausdorf (Eigenmittel)

(Eigenmittel)

(Eigenmittel)

(Eigenmittel)

ÜBERSICHT

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

- in EUR -

- § 20 Abs. 2 Pkt. 2 SächsEigBVO -

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres: ¹⁾	Gesamt	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
		1	2	3	4	5	6	7
2021 (nicht beansprucht)	2.016.080	2.016.080						
2022 (nicht beansprucht)	3.463.370	-	2.465.050	200.000	798.320			
2023 (nicht beansprucht)				2.074.700		200.000		
2024 (nicht beansprucht)	1.487.450	-			1487450			
2025	0	-				0		

* Übertragung VE aus Vorjahr

Nachrichtlich:

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
im Liquiditätsplan zurzeit							
vorgesehene Kreditaufnahmen	668.774	799.000	1.808.050	2.463.599	61.000	61.000	61000
tatsächlich aufgenommen		252.000					

¹⁾ In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden.

²⁾ In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in den Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre

³⁾ Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht und die Aufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen

Stellenübersicht Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Glashütte 2025

tariflich Beschäftigte	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2027
	15					
	14					
	13					
	12					
	11	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	10					
	9					
	8					
	7					
	6	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	5					
	4					
	3					
	2					
	1					

Anmerkungen

tatsächlich besetzt 1,0 VzÄ Betriebsleitung + 0,95 VzÄ Sachbearbeiter

**Übersicht über den
voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
2024**

gem. § 6 Abs. 2 Pkt. 1 SächsEigBVO

Schuldenart	31.12.2023/ 01.01.2024	neue Kredite 2024	Zinsen 2024	Tilgung 2024	voraussichtl. Stand 31.12.2024
Kreditmarkt:	642.642,93 €	0,00 €	9.525,97 €	49.379,77 €	593.263,16 €
Öffentliche Haushalte:	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	642.642,93 €	0,00 €	9.525,97 €	49.379,77 €	593.263,16 €

**Übersicht über den
voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
2025**

gem. § 6 Abs. 2 Pkt. 1 SächsEigBVO

Schuldenart	31.12.2024/ 01.01.2025	neue Kredite 2025	Zinsen 2025	Tilgung 2025	voraussichtl. Stand 31.12.2025
Kreditmarkt:	593.263,16 €	2.463.599,00 €	26.650,39 €	107.893,26 €	2.948.968,90 €
Öffentliche Haushalte:	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	593.263,16 €	2.463.599,00 €	26.650,39 €	107.893,26 €	2.948.968,90 €

**Übersicht über den
voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
2026**

gem. § 6 Abs. 2 Pkt. 1 SächsEigBVO

Schuldenart	31.12.2025/ 01.01.2026	neue Kredite 2026	Zinsen 2026	Tilgung 2026	voraussichtl. Stand 31.12.2026
Kreditmarkt:	2.948.968,90 €	61.000,00 €	44.053,41 €	150.173,25 €	2.859.795,65 €
Öffentliche Haushalte:	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	2.948.968,90 €	61.000,00 €	44.053,41 €	150.173,25 €	2.859.795,65 €

**Übersicht über den
voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
2027**

gem. § 6 Abs. 2 Pkt. 1 SächsEigBVO

Schuldenart	31.12.2026/ 01.01.2027	neue Kredite 2027	Zinsen 2027	Tilgung 2027	voraussichtl. Stand 31.12.2027
Kreditmarkt:	2.859.795,65 €	61.000,00 €	42.140,87 €	151.393,25 €	2.769.402,40 €
Öffentliche Haushalte:	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	2.859.795,65 €	61.000,00 €	42.140,87 €	151.393,25 €	2.769.402,40 €

**Übersicht über den
voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
2028**

gem. § 6 Abs. 2 Pkt. 1 SächsEigBVO

Schuldenart	31.12.2027/ 01.01.2028	neue Kredite 2028	Zinsen 2028	Tilgung 2028	voraussichtl. Stand 31.12.2028
Kreditmarkt:	2.769.402,40 €	61.000,00 €	40.702,07 €	130.782,99 €	2.699.619,41 €
Öffentliche Haushalte:	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	2.769.402,40 €	61.000,00 €	40.702,07 €	130.782,99 €	2.699.619,41 €